Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 103 (1977)

Heft: 31

Artikel: Die Unterschrift

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-617614

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Usem

En Lehrer säät zom Schuelpresident, er sött meh Loh ha. Schliesslich hei er en grosse Vedienscht am Chöne vo de Lüüt. Öbehopt hei er au ehne (de Schuelpresident) dozmool gleened rechne. Öppe en Vietl hett er scho gehn meh Loh. Do säät de Schuelpresident: «I wor meene, en Drettl täts au.» Sebedoni

Die Unterschrift

Der Angeklagte: «Ich verstehe nicht, dass ich als Fälscher angeklagt bin. Ich kann ja nicht einmal meinen eigenen Namen unterschreiben.»

Der Richter: «Sie sind auch nicht angeklagt, Ihren eigenen Namen unterschrieben zu haben.»

Das Adjektiv

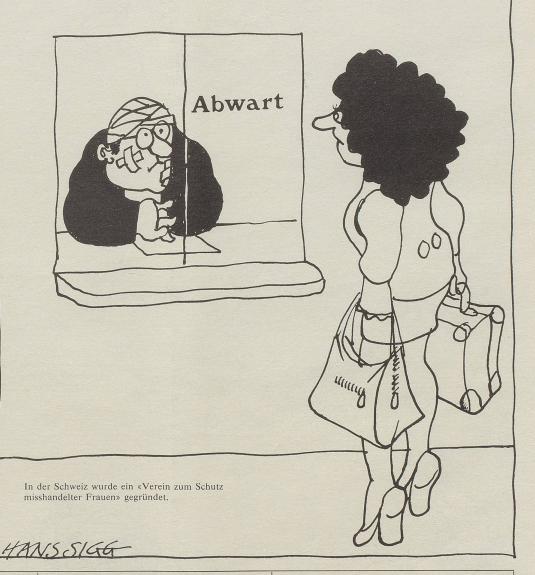
Clemenceau war Chefredaktor der «Justice» gewesen. Als ein neuer Redaktor eingestellt wurde, sagte Clemenceau zu ihm:

«Schreiben, mein Lieber, ist gar nicht schwer. Verbum, Subjekt, Attribut ...» Nach einer Pause setzte er hinzu: «Wenn Sie noch ein Adjektiv hinzusetzen wollen, melden Sie es mir vor-

bravo Trybol

Wichtig ist, dass Sie den Mund wirklich sofort nach jeder Mahlzeit mit Trybol Kräuter-Mundwasser spülen, weil dann die Speiseresten noch nicht fest an den Zähnen kleben. So werden Sie, allein dank dieser guten Gewohnheit, 3mal weniger Zahnschäden haben. Und das herrliche Gefühl, immer besonders gut gepflegt zu sein.

HEIM FÜR GESCHLAGENE FRAUEN



Impressum

Redaktion: Franz Mächler Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil. 9400 Rorschach Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.-

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt 9400 Rorschach Telefon 071/4143 41/4143 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 18.50, 6 Monate Fr. 35.-, 12 Monate Fr. 62.-

Abonnementspreise Europa: 6 Monate Fr. 50.-, 12 Monate Fr. 90.-

Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 60 .- , 12 Monate Fr. 110 .-

Postcheck St. Gallen 90 - 326 Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61,8942 Oberrieden Telefon 01/72015 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach Telefon 071/4143 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen